

Presse-Information

30.10.2018

Ansprechpartnerin: Friederike Engel

Tel: 0176-62125512

Mail: office@gluck-festspiele.de

NEUE KLÄNGE FÜR EUROPA

Neuaufgabe der Internationalen Gluck-Festspiele vom 27. Juni bis 14. Juli 2019 in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Oper, Konzert, Tanz, Literatur, Jazz und Wissenschaft – gut dreißig Veranstaltungen für Alt und Jung an sieben Orten der Metropolregion in achtzehn Tagen – das sind die Internationalen Gluck-Festspiele 2019 unter der Leitung von Rainer Mennicken. In einer Pressekonferenz wurden am 30. Oktober im Presseclub Nürnberg Intendanz und Programm vorgestellt.

Christoph Willibald Gluck war vielgerühmter Visionär und mutiger Reformier. Er schuf neue Klänge für Europa und veränderte die Musikwelt seiner Zeit. Das Programm der Internationalen Gluck-Festspiele 2019 folgt dieser Tradition und ihren Nachwirkungen. „Die Gluck-Festspiele sind von Anbeginn einmalig in ihrer Konzeption: regional und international engagiert für einen großen Komponisten und Wegbereiter der Klassik, der in mancher Hinsicht immer noch erst zu entdecken ist. Dass es dabei festlich, intensiv, überraschend, lehrreich und unterhaltsam zugleich zugehen kann, haben sich die Festspiele 2019 zu zeigen vorgenommen“, verspricht Intendant Rainer Mennicken.

Ein Fest der Vielfalt – Gluck für alle!

Klassik-Freunde, Jazzliebhaber, Technofreaks und Literaturbegeisterte sollten sich den Zeitraum vom 27. Juni bis zum 14. Juli 2019 freihalten. Denn die Internationalen Gluck-Festspiele 2019 haben es sich zum Ziel gesetzt, Schätze aus Glucks Œuvre, dargeboten von international renommierten Stimmen wie Max Emanuel Cenčić, Philippe Jaroussky, Karina Gauvin und virtuosen Instrumentalisten wie Daniel Hope, mit ganz neuartigen Interpretationen seines Werkes zu vereinen. Warum nicht Gluck für eine Big Band arrangieren (Sunday Night Orchestra), sein Werk auf einer Glasharfe zum Klingen bringen („GLUCKVibration!“) oder sein Handlungsballett „Don Juan“ in eine Electro-Club-Party verwandeln („Don Juan Techno Club“)? Mut zu Erneuerung ist, was man vom Meister aus der Oberpfalz lernen kann: „Man muss einzig den Fortschritt der Kunst zum Ziele haben!“

Das KunstKulturQuartier als neuer Partner der Festspiele

In ihrer neuen Ausrichtung haben die Internationalen Gluck-Festspiele 2019 im KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg einen idealen Partner gefunden. Neben „Don Juan Techno Club“ in St. Katharina, wird vor allem die Tafelhalle, Nürnbergs Produktionsstätte für Formenvielfalt und kreative Spielräume, zentraler Festspielort sein: Die GLUCKWerkstatt. Hier werden Künstlerinnen und Künstler Stoffe und Stücke, Motive und Assoziationen zu Glucks Werk und Person erarbeiten und im Theatercafé wird man im Rahmen der Festspiele immer wieder anderen Gluck-Begeisterten begegnen können. Neben diesem neuen Zentrum in Nürnberg bieten teils außergewöhnliche Spielstätten in Bayreuth, Berching, Erlangen, Fürth, Lauf, Neumarkt und Nürnberg die Gelegenheit, attraktive Produktionen in weiten Teilen der Metropolregion, deren Kind der in Erasbach geborene Komponist ist, zu erleben.

Eine außergewöhnliche Entdeckung – ein besonderer Ort: „Antigono“ in Bayreuth

Ein echtes Highlight der Festspiele wird am 6. Juli im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth zu erleben sein: Die deutsche Erstaufführung von Glucks „Antigono“, einer Opera Seria aus dem Jahr 1756. Ein Werk um politische Intrigen, Macht und Liebe, interpretiert von einem hochkarätigen Sängereensemble (Anna Kasyan, Francesca Lombardi Mazzulli, Samuel Marino, Mauro Peter, Valer Sabadus und Terry



Wey), musiziert im faszinierenden Originalklang des Händelfestspielorchesters Halle unter der Leitung von Michael Hofstetter. Ein Ereignis in einem der schönsten historischen Opernhäuser der Bundesrepublik. „Unser gemeinsames Bekenntnis zur Metropolregion Nürnberg und unser starker Wunsch, dieses wunderbare Weltkulturerbe-Haus für ein breites Publikum auf einem hohen künstlerischen Niveau zugänglich zu machen, haben diesen Schritt zu einer selbstverständlichen Geste werden lassen. Wir freuen uns auf spannende und beglückende Abende in Nürnberg und Bayreuth“, verrät Dr. Clemens Lukas, Leiter von Musica Bayreuth, Kooperationspartner der Internationalen Gluck-Festspiele 2019.

Ein Beitrag zur Gluck-Forschung

Um nicht nur in der flüchtigen Kunst der Aufführung zu schwelgen, sondern auch neueste Erkenntnisse der Forschung zu präsentieren, wird in Kooperation mit der Gluck-Forschungsstelle der Paris-Lodron-Universität Salzburg vom 5. bis 7. Juli ein Symposium stattfinden. Unter dem Titel „Die *andere* Stimme“ werden renommierte Wissenschaftler der Anziehungskraft hoher Männerstimmen vom 18. Jahrhundert bis heute nachgehen und das Phänomen aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Valer Sabadus, einer der großen Countertenöre unserer Zeit, wird das Symposium um seine Erfahrungen aus der Praxis bereichern. Ein absolutes Muss für Gluck-Fans und -Interessierte!

Engagierte Förderer und Sponsoren

„Die großzügige Unterstützung durch den Freistaat Bayern und andere öffentliche Förderer, allen voran die Stadt Nürnberg, unterstreicht die Bedeutung der Festspiele, die durch ihren Beitrag zur Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt Europas 2025 weit über die Region hinausstrahlt“, betont Martin R. Handschuh, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Internationalen Gluck-Opern-Festspiele gGmbH. „Dem nachhaltigen Engagement der NÜRNBERGER Versicherung als Hauptsponsor verdanken die Festspiele nicht nur ihre Entstehung, sondern auch ihre stetige Weiterentwicklung. Weitere namhafte Förderer, Sponsoren und Partner tragen dazu bei, dass die Gluck-Festspiele dem Sommer 2019 ein kulturelles Glanzlicht aufsetzen werden“, würdigt Handschuh die breite Unterstützung der Festspiele.

Förderer:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Stiftung NÜRNBERGER Versicherung
NÜRNBERGER Versicherung
Stadt Nürnberg
Oberfrankenstiftung
Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.
IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft
Lotto Bayern
Sellwerk Nürnberg
Freunde der Staatsoper Nürnberg e.V.
Intercity Hotel Nürnberg

Medienpartner:

Nürnberger Nachrichten
Nürnberger Zeitung
BR Klassik
Bayerische Staatszeitung

